Im Einsatz – im Thema.
POLIZEIPRAXIS

# MULTIBANDS – DAS REIFENSICHERHEITSSYSTEM

Mit MultiBands kann ein Fahrzeug, dessen Reifen beschädigt wird und oder platzt weitergefahren werden.

## Wie funktionieren MultiBands?

Das System ist so einfach wie genial: Das MultiBand ist letzten Endes ein zweiteiliger Ring, der um die Felge gelegt und mit einer oder zwei Klammern geschlossen wird. Das MultiBand verfüllt das zum Reifenwechseln unerlässliche Tiefbett. Kommt es nun zu einem Druckverlust im Reifen, kann das Gummi nicht mehr in das Tiefbett rutschen und damit auch nicht von der Felge. Der Wagen bricht nicht aus und bleibt fahrtüchtig.

## Einsatzfahrzeuge und Beamten in prekären Situationen

Bisher musste bei einem Einsatzfahrzeug, das wegen kaputter Reifen in gefährlichem Umfeld zum Stehen kommt, eine Abwägung stattfinden: können sich Beamten im gegebenen Umfeld dem Risiko eines Radwechsels aussetzten und/ oder muss das Fahrzeug im Extremfall sogar aufgegeben werden? Ein mit MultiBands ausgerüstetes Fahrzeug kann an einen sicheren Ort gefahren werden und hier repariert werden. Die Besatzung und zur Hilfe kommende Einsatzkräfte werden nicht unnötig gefährdet. Beamten müssen nicht von anderen Stellen abgezogen werden.

## Installation

Die Installation ist einfach und erfordert keine besonderen Kenntnisse. Sie erfolgt idealer Weise in einer Werkstatt mit einem Reifenmontiergerät mit Abdrückring, aber auch eine manuelle Montage mit einem mobilen Montagegerät ist möglich. Das mit einem MultiBand auszurüstende Rad wird abgenommen, dann wird eine Seite des Reifens niedergedrückt. Das so freigelegte Tiefbett wird jetzt mit dem MultiBand verfüllt. Die Schrauben der

beiden Klammern werden mit 7,5 Nm festgezogen und der niedergedrückte Reifen in seine alte Position gebracht. Das MultiBand ist montiert und kann nun bis zum nächsten Reifenwechsel auf der Felge bleiben. Die einzige Ausnahme kann der Einsatz ohne Reifendruck sein.

## Technische Daten

Tiefbetten haben je nach Felgengrößen unterschiedliche Durchmesser, Tiefen und Breiten. Um die Tiefbetten aller Straßen zugelassenen Felgen optimal schließen zu können, variieren MultiBands. Tyron MultiBands gibt es für Felgengrößen von 13‘‘ bis 22‘‘, d.h. für PKW und LKW, für Fahrzeuge mit und ohne Reifendruckkontrollsensoren. Füße, die senkrecht zum eigentlichen Band stehen und verscheiden hoch sind, gleichen unterschiedliche Tiefen des Tiefbetts aus. Die Bänder gibt es in den dem Tiefbett entsprechenden Breiten.

## Material

Das Band selbst besteht aus elektrostatisch beschichtetem Stahl, die Füße aus schlagfestem Polymer und die Klammern mit Schrauben aus Edelstahl

## Zertifiziert

Da es kein vergleichbares Produkt in Deutschland gibt, kann das Kraftfahrzeug Bundesamt (KBA) MultiBands an keiner Norm messen. Um dennoch ein der Allgemeinen Betriebserlaubnis vergleichbares Prüfergebnis zuhaben, wurden MultiBands von der Prüflabor Süd GmbH getestet. Diese bescheinigt, dass MultiBands keine Auswirkung auf das Fahrverhalten des damit ausgestatteten Fahrzeugs haben.

## Kosten

Die Kosten von MultiBands sind gering. Ein MultiBand kostet weniger als der zur Felge passende Reifen.

## Expertise

Schon in den 70iger Jahren wurde von der Firma Tyron ein spezielles Reifensicherheitssystem entwickelt, um die Einsatzkräfte im Nordirlandkonflikt zu schützen: Stahlbänder um die Felgen der eingesetzten Land Rover führten dazu, dass die Reifen bei Druckverlust auf der Felge blieben um das Fahrzeug aus Gefahrenzonen fahren zu können. Diese Stahlbänder wurden stetig weiterentwickelt bis hin zu den heutigen Tyron-MultiBands. Heute werden Sie in ganz Europa eingesetzt, nicht nur in den unterschiedlichsten Gegenden Großbritanniens, so wie Nordirland und London (Metropolitain Police), sondern auch z.B. auch in Frankreich von der Police Nationale und den Compagnies Républicaines de Sécurité (CRS) und in Spanien von der Guardia Civil eingesetzt.

Alles in allem stellen MultiBands eine kleine Investition in Mensch UND Maschine mit großer Wirkung dar. MultiBands können tatsächlich Leben retten. Sie sorgen dafür, dass Einsatzkräfte besser geschützt werden!

Text: RK Bilder: Dipsales GmbH

Alle Artikel dieser Kategorie


© 2024 VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR

## Folgen Sie uns!